



Verstanden sich auf Anhieb: Maria Langenberg, die Leiterin der Moerser Regionalgruppe „Omas for Future“, mit Chris Nowak (Mitte) und Finja Grittmann von der neu gegründeten GermanZero-Gruppe in Neukirchen-Vluyn.

Zwei Wege, ein Ziel

junge.enni

Die neue GermanZero-Gruppe aus Neukirchen-Vluyn und die engagierten „Omas for Future“ aus Moers kämpfen beide fürs Klima, jede auf ihre Weise.

Die Sonne lacht, im Garten von Maria Langenberg (62) in Moers-Kapellen sprießen Salate, Beeren und Co. Hier trifft die Leiterin der Regionalgruppe „Omas for Future“ (O4F) zum ersten Mal Finja Grittmann (18) und Chris Nowak (28). Ende 2021 gründeten die beiden in Neukirchen-Vluyn eine GermanZero-Gruppe mit acht weiteren Aktivisten. Ihre Forderung: „Wir möchten, dass sich die Stadt Neukirchen-Vluyn verpflichtet, bis 2035 klimaneutral zu sein“, erklärt Chris selbstbewusst. Er arbeitet als Pädagogischer Mitarbeiter in einer Jugendbildungsstätte. Im Fokus hat die neue Umweltgruppe etwa das Klimaschutzkonzept der Stadt. „Es muss aktualisiert werden, weil es auf Vorgaben der alten Bundesregierung basiert“, sagt Gymnasiastin Finja mit fester Stimme. Mit ihren Aktionen wollen sie die lokale Politik gehörig unter Druck setzen. Unterstützt werden sie dabei von erfahrenen GermanZero-Paten anderer Städte.

Jeder kann etwas tun

Der Ansatz der O4F ist ein anderer: Sie haben die Bürger im Visier. „Wenn wir alle ein wenig unser Verhalten ändern, können wir viel bewegen“, sagt Maria mit einem gewinnenden Lächeln. Unermüdlich klären die ehemalige Grundschullehrerin und ihre etwa 30 Mitstreiter öffentlich auf, wie das gehen kann. Locker und anschaulich, etwa mit einem Klimaquiz. So weiß kaum jemand, dass 39 Millionen Bäume nötig sind, um das CO₂ auszugleichen, das jährlich weltweit durchs Surfen im Internet entsteht. Maria empfiehlt daher eine klimaneutrale Suchmaschine. Mit so einer surfen auch Finja und Chris. Beeindruckt vom Engagement der jeweils anderen, verabreden sie, in Kontakt zu bleiben.

Unter info@germanzero-nv.de und moers@omasforfuture.de können Sie die Gruppen kontaktieren.